



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Robert Riedl, Gerald Pittner, Hans Friedl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Kommunen nicht im Regen stehen lassen – Umgang mit steigenden Zinsen bei geförderten Bauprojekten überprüfen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen, welche Maßnahmen ergriffen werden können, damit die Kommunen bei Kapitalmarktdarlehen der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt über signifikante Änderungen rechtzeitig im Rahmen ihrer Finanzplanung unterrichtet und nicht von steigenden Zinsen überrascht werden, und hierüber dem Landtag zu berichten.

Begründung:

Bayern unterstützt seine Kommunen auf verschiedene Weise. Hierzu gehört neben Zuschüssen auch die Bereitstellung vergünstigter Darlehen. Die steigenden Zinsen führen dazu, dass die Rahmenbedingungen für die Inanspruchnahme der Darlehen durch die Kommunen immer schlechter werden. Die Kommunen müssen ihre Haushaltswirtschaft langfristig und mit großem Verwaltungsaufwand planen. Die bloße Weitergabe der aktuellen Zinsentwicklung gefährdet vor diesem Hintergrund nicht nur die Finanzplanung der Kommunen, sondern auch die Durchführung der geförderten Projekte. Dies kann die Attraktivität Bayerns gefährden und setzt die Kommunen unter Druck.

Es erscheint notwendig, tragfähige Kommunikations- und Unterstützungskonzepte für die Kommunen zu entwickeln. Nur so kann die Fortentwicklung Bayerns langfristig gesichert werden.